

Eisenbahnfreund mit Bezug zur Romandie

Bereits Hansruedi Drexlers Vater begann mit der Sammlung von Märklin-Fahrzeugen. Diese sind im Wohnzimmer in einem besonderen Regal ausgestellt. Es ist in den Rahmen einer ehemaligen Türe eingebaut und mit einer Glasplatte abgedeckt. 1952 erhielt Hansruedi Drexler mit zehn Jahren die erste Eisenbahnanlage in Form eines Rundkreises. Diese Anlage ist mit der Zeit immer mehr gewachsen. Beim Auszug aus dem Elternhaus wurde alles abgeräumt. Beruflich hatte er nie etwas mit der Eisenbahn zu tun. Als ausgebildeter Maschinenmechaniker war er lange Lagerbewirtschafter in einer grossen Autogarage in der Region Basel. Dort traf er auf einige Eisenbahnfreunde. In seiner Freizeit verbrachte er viel Zeit auf Sonderfahrten in der ganzen Schweiz sowie rund um Bahnhöfe. Dabei war er ein guter Beobachter. In Basel SBB stand damals eine zur Heizlok umfunktionierte Ae 3/6. So eine befindet sich nun auch im Bahnhof Moutier auf seiner Juraanlage. Die Heizlok ist aus einem alten Lima-Modell entstanden. Natürlich gehören dazu auch Heizschläuche und die direkte

Eine fantasievolle Miniaturwelt mit interessanter Streckenführung in schöner Juralandschaft hat sich Hansruedi Drexler in Basel auf seiner Modelleisenbahnanlage erschaffen.



An der Nebenbahnlinie von Moutier nach Courgenay ist ein Gleistrupp den ganzen Tag daran, in körperlicher Schwerstarbeit Schienenstücke auszuwechseln.

